

1. Pflegefach Nordhorn

Auftakt-Workshop

Mittwoch, 22. März 2023, 17.00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Rathaus Nordhorn

im Auftrag von
Smarte.Land.Regionen, Landkreis Grafschaft Bentheim

Moderation:
Katharina Mehring, pro-t-in GmbH



Begrüßung / Vorstellungsrunde

Stadträtin Birgit Beckermann begrüßt die rund 40 Teilnehmer/-innen des ersten Pflorgetisches Nordhorn und skizziert kurz die aktuelle Situation rund um das Thema Pflege in Nordhorn. In der anschließenden Vorstellungsrunde sind die Teilnehmer/-innen aufgefordert, neben ihrem Namen und der Institution, die sie vertreten, ihre aktuell größte Herausforderung beim Thema „Pflege“ zu benennen. Die Ergebnisse im Überblick:

Unsere Herausforderungen

- Lücke nach unterschiedlichem Qualifizierungsstand durch Digitallotsen schließen
- Koordination/ Versorgung zu Hause zu Pflegenden
- passgenaue Versorgung
- Häusliches Pflegepersonal für Kinder
- Durchführung von Beratungsbesuchen im ländlichen Raum
- Sicherstellen zukünftiger Versorgung
- pflegerische Herausforderungen in Nordhorn
- Fach- und Hilfskräftemangel
- Rekrutierung junger Menschen für die Ausbildung
- Digitalisierungsstrategie
- Kostenstruktur
- desolates Gesundheitssystem aushalten
- Mangel an ehrenamtlichen Wohnberater/-innen und -begleiter/-innen
- Zeitmangel
- Extrem viele, wechselnde Neuerungen
- gesellschaftlicher Diskurs über weitere Entwicklung
- Kann ich genügend beitragen zum würdevollen Altern?
- Pflegesituation verbessern
- Wie kann die Stadt die Fachkräftegewinnung unterstützen?
- Betreuung meiner Mutter
- Bürokratie
- Perspektiven für Pflegebedürftige, die nach Entlassung aus dem Krankenhaus allein zu Hause sind
- Ärztemangel / ärztliche Versorgung
- Versorgungssicherheit
- Neue Gesetze / Personalsituation
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Pflege zu Hause, wenn die Pflegekraft ausfällt
- Fachkräftebindung / Wie können wir den Mitarbeiter/-innen gerecht werden?
- Versorgung / Angebote für psychisch Kranke
- fehlende Mobilität / zunehmende Einsamkeit
- hoher Krankenstand
- zeitgerechte Planung / frühzeitige Auseinandersetzung mit Pflege
- Angebot für Demenz-Patienten
- ausreichende Versorgung mit ambulanten Palliativkräften

Vorstellung der „Pflegetische“ und verschiedener Projekte

Im Folgenden erhalten die Teilnehmer/-innen in Form von Kurzvorträgen Einblicke in aktuell arbeitende Projekte, die in engem Zusammenhang mit der Pflege-Thematik stehen.

Zunächst stellt Elisabeth Eistrup, Leiterin der Bildungsstätte für Gesundheitsberufe, EUREGIO KLINIK, Nordhorn, das Konzept der Pflegetische sowie Best Practice-Beispiele aus Uelsen, Bad Bentheim, Schüttorf und Neuenhaus vor. Anschließend erläutert Maike Nyboer, Mitarbeiterin im Gesundheitsamt des Landkreises Grafschaft Bentheim, den konzeptionellen Ansatz des „Regionalen Pflegekompetenzzentrums“ mit seinen Kernelementen „Case Management“ und „Digitales Ökosystem“.

Schließlich präsentiert Mareike Bölle, Projektleiterin von Smarte.Land.Regionen, Rahmen und Zielsetzung des bundesweiten Projektes. Im Kern geht es um die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie Gesundheit für den Landkreis Grafschaft Bentheim.

Feststellung des Status quo und Ermittlung der Herausforderungen in Nordhorn

Unter den Stichworten „Das HABEN wir“ und „Das BRAUCHEN wir“ tragen die Teilnehmer/-innen zusammen, was Nordhorn aktuell (noch) stark macht in Sachen Versorgung und Pflege und wo sie andererseits Zukunftsaufgaben erkennen. Die Ergebnisse im Überblick:

Das HABEN wir

- Seniorenbeirat
- AG Pflege
- Behindertenbeirat
- Seniorenstützpunkt / ausgebildete Seniorenbegleiter/-innen
- Sozialverbände > Kompetenz im digitalen Bereich
- ambulante Pflegedienste
- Pflegeeinrichtungen
- Grafschafter Pflegestützpunkt
- Ausbildungsstätten (aktuell 70 freie Schulplätze in der Qualifikation)
- SAPV
- Pflegetische
- Sozial-medizinische Nachsorge für Kinder
- Hospizhilfe
- MoKu (mobile Kulturbegleitung)
- Mobile Demenzberatung
- Tagespflege
- Engagierte pflegende Angehörige
- Familiäre Netzwerke

Das BRAUCHEN wir

Grundsätzlich:

- Eine ehrliche Analyse dessen, was in zehn bis 15 Jahren noch leistbar ist
- Mehr Kapazitäten in allen Bereichen der Pflege

Digitalisierung:

- Wegweiser Pflegeportal unter Einbindung aller Disziplinen (auch Apotheken-, Medikamentenservice), zugänglich für jedermann
- Digitale Paten (EA) > ausgewählte Programme
- W-LAN in allen Einrichtungen
- stärker vernetzte Kommunikation

Fachkräfte:

- Verrentete Pflegekräfte als Seniorenbegleiter/-innen oder für ähnliche Aufgaben gewinnen
- positives Feedback für den Beruf
- jährliche Pflegebedarfsberichte für die Stadt Nordhorn
- besseres Image
- ausländische Pflegekräfte (was kann gelingen?) > Voraussetzung: Akzeptanz/ Integration

Pflegerische Versorgung:

- Kurzzeitpflege
- mehr Flexibilität in der häuslichen Pflege / statt Wochenplanung
- Hilfe für Frühdemenz
- Pflegeplätze für Demenzkranke, die ein herausforderndes Verhalten zeigen.
- Nachtpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung:

- Hauswirtschaftliche Dienstleister
- Ehrenamtliche Angebote zur Entlastung > Austauschgruppen
- Wertschätzung fürs Ehrenamt
- Punktueller ehrenamtliches Engagement
- Informationen über Möglichkeiten im ehrenamtlichen Engagement

Anknüpfend an die identifizierten Bedarfe diskutieren die Teilnehmer/-innen unter dem Titel „Das MACHEN wir“ mögliche Schritte zur Lösung der aufgezeigten und in Zukunft in noch stärkerem Maße zu erwartenden finanziellen, personellen und Versorgungs-Herausforderungen. Die Ergebnisse im Überblick:

Das MACHEN wir

Grundsätzlich:

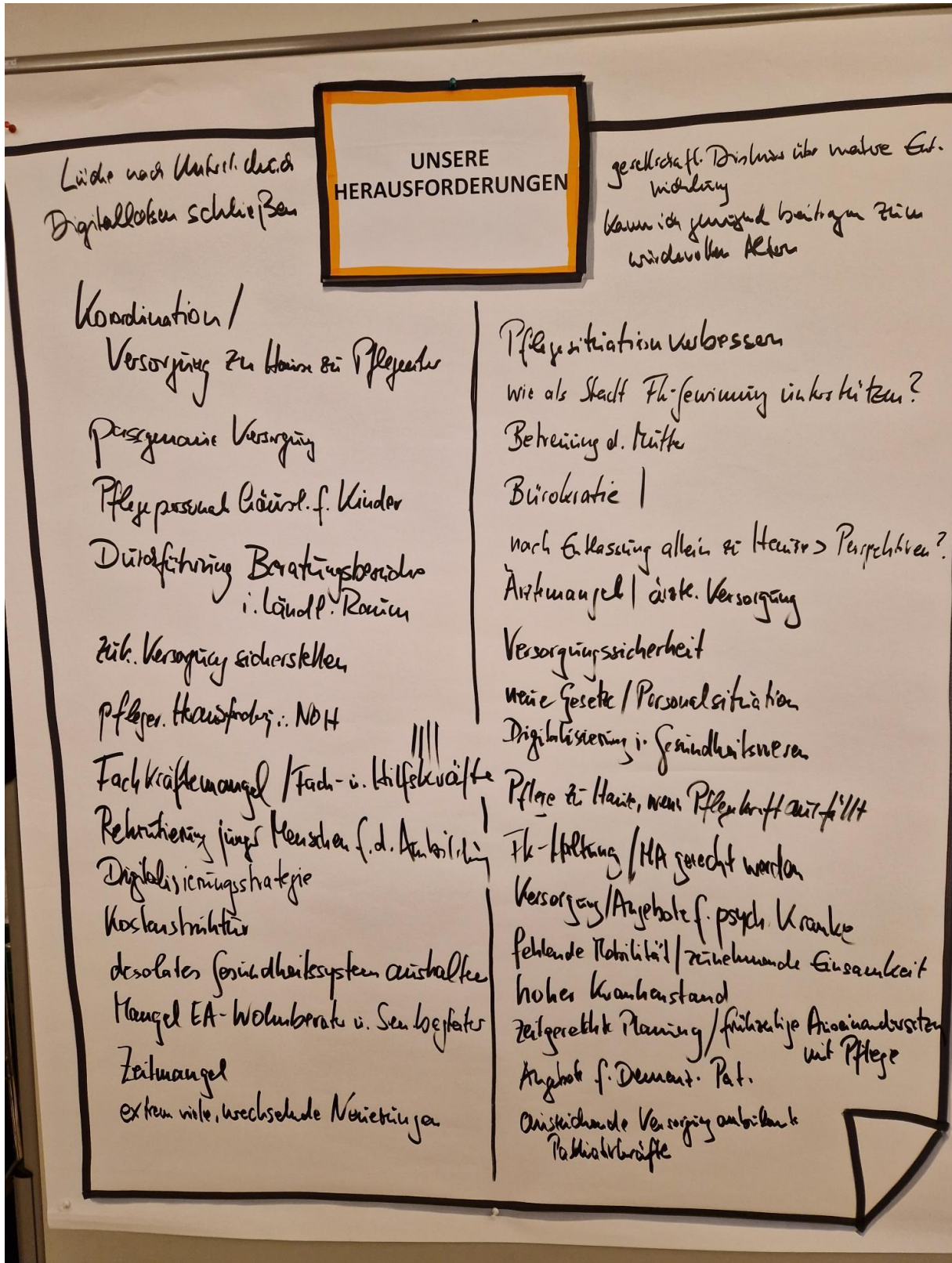
- Analyse d. Pflegesituation in der Grafschaft Bentheim > heute und morgen (auch die Zahlen ambulanter Pflegedienste einbeziehen)
- Der Landkreis ermittelt: Wie hoch ist der Bedarf an Pflegekräften in fünf Jahren?

Fachkräfte-Gewinnung / Image:

- Einrichtung von Job-Angeboten für Schüler/-innen und Student/-innen
- Optimierung der Arbeitszeiten > via Unternehmensberatung (Modellentwicklung) > Thema für den Pflergetisch
- Fachkräfte aus dem Ausland anwerben > Landkreis / Stadt führen Gespräche mit der Agentur für Arbeit / Kampagnen in Partnerstädten / Kümmerer beim Landkreis > politische Entscheidung > Anerkennung von Abschlüssen (Landespolitik)

- Flankieren durch ehrenamtliches Integrations-Engagement > ergänzende Begleitung über Sprachkurs hinaus
- Vernetzung via Pflegetisch / Austausch mit anderen Pflegetischen der Nachbargemeinden

FOTODOKUMENTATION



UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

Lücke nach Umstel. durch Digitalloken schließen

gesellschaftl. Diskurs über wahre Ent. wichtig
kann ich genügend beitragen zu wärdevollen Alter

Koordination /
Versorgung zu Hause bei Pflegestar

Pflegeinstitution verbessern
wie als Stadt Fl.gewinnung unterstützen?

Personenbezogene Versorgung
Pflege personal. Care f. Kinder

Betreuung d. Mitte

Durchführung Beratungsbedarf i. ländl. Raum

Bürokratie |

Ziel. Versorgung sicherstellen

nach Entlassung allein zu Hause > Pflegekosten?
Ärztmangel / direkt. Versorgung

pflger. Hauspfleger: NOH

Versorgungssicherheit

Fachkräftemangel / Fach- u. Hilfskräfte

neue Gesetze / Personalsituation

Rekrutierung junger Menschen f. d. Ausbildung

Digitalisierung i. Gesundheitswesen

Digitalisierungsstrategie

Pflege zu Hause, wenn Pflegekraft ausfällt

Kostenschnittstelle

Fl.haltung / HA gerecht werden

desolates Gesundheitssystem austauschen

Versorgung / Angebote f. psych. Kranke

Mangel EA-Wohnberatung u. Sen. begleitet

fehlende Mobilität / zunehmende Einsamkeit

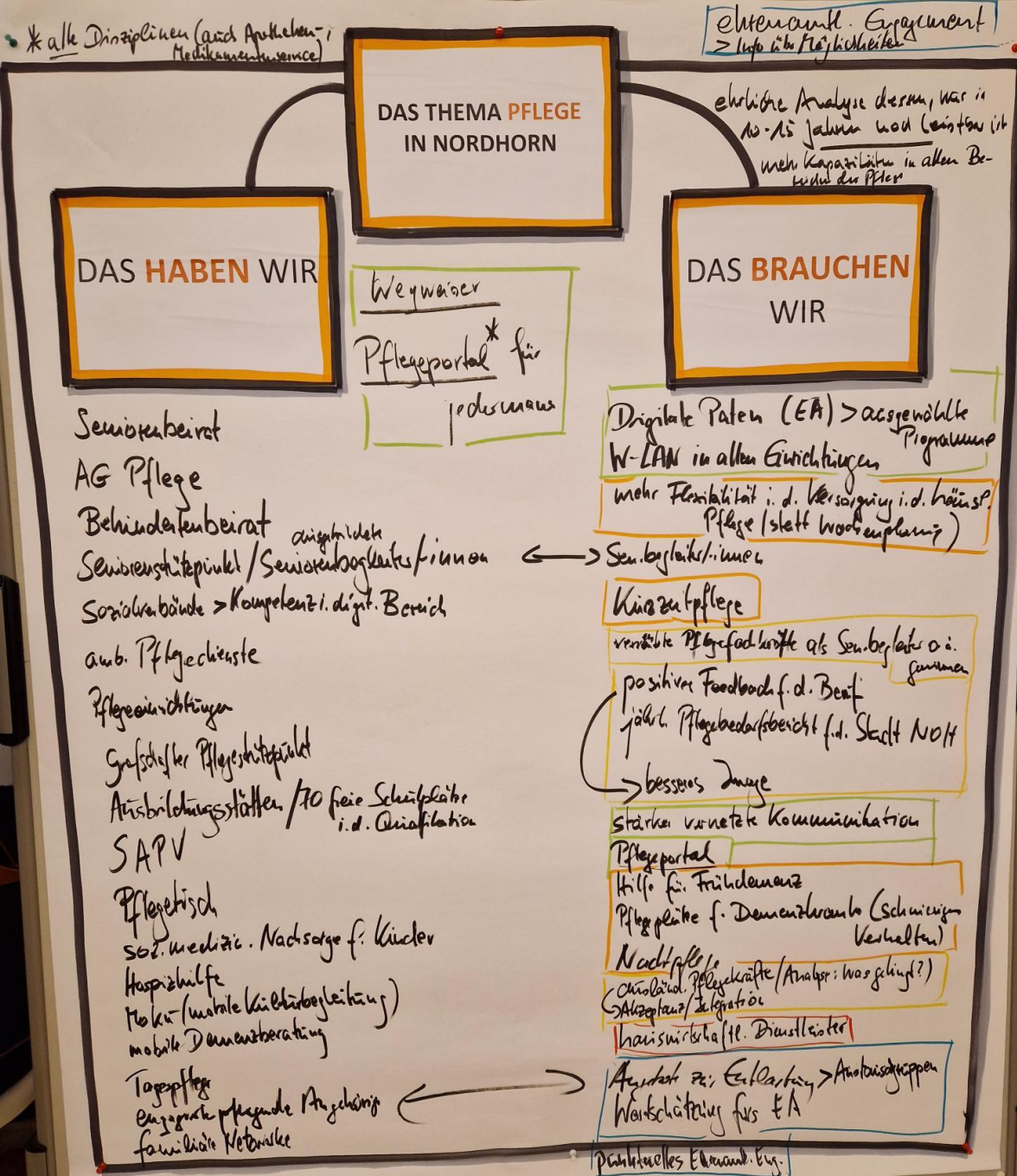
Zeitmangel

hoher Krankenstand

extrem viele, wechselnde Neuzuzüge

zeitgerechte Planung / frühzeitige Anwohnerberatung mit Pflege

Angebote f. Demenz-Pat.
ausreichende Versorgung ambulant Palliativkräfte



DER PFLEGETISCH NORDHORN

DAS MACHEN WIR

Analyse d. Pflegesituation i. d. Grafschaft
heute und morgen (auch: Zahlen anbil. Pflegedienste)
↳ Landkreis Wie hoch ist der Bedarf an Pflegekräften
in 5 Jahren?

Fk-Gewinnung/Imag. e.

Entwicklung v. Job-Angeboten für Schüler/-innen
Student/-innen

↳ E. Eickrup

Optimierung des Arbeitsmarktes > Lohnberatung > Modelle
> Thema f. Pflegetisch

Fachkräfte aus dem Ausland anwerben:

↳ Lh/Stadt > Gespräche mit der AA

Anerkennung v. Abschlüssen > Landespolitik

→ Planstellen durch Ehrenamt. Integrations-Engagement
ergänzende Begleitung über Sprachkurs hinaus!

Vernetzung im Pflegetisch / Austausch mit anderen Pflegetischen/Nachbarn

Kampagnen in Partnerstädten } Kiimmel } polit.
beim } Ent-
Landkreis } Schwärze